

1. Klasse - Lesen üben

Beitrag von „FranziS.“ vom 12. Februar 2020 13:37

Zitat von samu

- Anspannung beim Erwachsenen, der das Lesen mit ihr übt (innerliches Augenrollen, Luft anhalten, genervte Stimme, Angst, dass das Kind sicher ein bisschen unnormale oder zurückgeblieben ist)
- Kampf (jeden Tag ein ganzes Kapitel, koste es, was es wolle)
- zu schwere Texte (die anderen können das doch schon!)
- nie gemütlich vorlesen
- selbst nicht lesen, nur aufs Smartphone gucken

...

Alles anzeigen

Da gebe ich dir zu 100% recht, dies bringt überhaupt nix!!! Vieles beachtet man als Außenstehender oft nicht :-/

Zitat von Schmeili

Wenn sie Schwert statt Schule liest, tut sie dies nicht, um jemanden zu ärgern, sondern um eine schwierige Aufgabe (mit Glück 😊) kreativ richtig zu lösen. Diese Kreativität braucht sie, da es ihr noch zu schwer fällt - also wirklich einen Schritt zurück gehen und einzelne Silben lesen üben.

Das stimmt wohl - aber der Hinweis bzgl. dem Lehrwerk ist bestimmt passend! Danke dir!

Zitat von samu

Oder anders: Manchmal ist es hilfreich, jemand anders übt als Mama oder Papa (vielleicht reicht schon das Tauschen der beiden). Geht zu Silben zurück und zu lautgetreuen Wörtern. Macht weniger mit mehr Freude und ernsthafter Zuversicht, dass sie genauso lesen lernen wird wie alle anderen. Motivierend sind auch kleine Aufträge auf Zetteln: "IM TOPF IST EIN MAOAM".

Gute Hinweise, danke! Werde ich weiterleiten und hoffe auf Berücksichtigung 😊